

N i e d e r s c h r i f t

über die 4.öffentliche Sitzung

des Haupt- und Finanzausschusses der Verbandsgemeinde Eisenberg

am Mittwoch, den 23.09.2020

im Sitzungssaal des Rathauses

Beginn der Sitzung: 18:30 Uhr
Ende der Sitzung: 19:30 Uhr

Die schriftliche Einladung der Ausschussmitglieder erfolgte am 16.09.2020. Die ortsübliche Bekanntmachung der öffentlichen Sitzung mit Angabe der Tagesordnungspunkte erfolgte in der Ausgabe vom 16.09.2020 des Amtsblattes der Verbandsgemeinde Eisenberg „Treffpunkt“.

Anwesend waren

Anzahl der Ausschussmitglieder:	12
Zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß geladen:	12
Anwesend waren:	11
Nicht anwesend waren:	1

Anwesend:

Vorsitzende/r

Stellv. Herr Reinhard Wohnsiedler

SPD-Fraktion

Frau Sissi Lattauer

Stellv. Herr Helmut Linke

Herr Manfred Rauschkolb

Stellv. Gisela Mähnert

CDU-Fraktion

Herr Martin Conradt

Herr Reiner Unkelbach

FWG-Fraktion

Herr Manfred Boffo

Stellv. Herr Tobias Eckel

Herr Andreas Kemmer

Stellv. Herr Detlef Osterheld

Bündnis 90/Grüne

Herr Dr. Karsten Schilling

Beigeordnete/r

Herr Peter Funck

von der Verwaltung

Herr Andreas Lill

Herr Stefan Lorentz

Frau Heike Sattler

Schriftführer

Frau Elke Brunner

Abwesend:

Vorsitzende/r

Herr Bernd Frey

SPD-Fraktion

Herr Ender Önder

Herr Wolfgang Schwalb

Herr Markus Vorbeck

FWG-Fraktion

Herr Arnold Ruster

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. 3. Nachtragshaushaltssatzung der Verbandsgemeinde Eisenberg
2. Auftragsvergaben
- 2.1. Sanierung der Kunstrasenplätze im Waldstadion Eisenberg - Bestätigung einer Eilentscheidung
Vorlage: 0436/FB 4/2020
- 2.2. Auftragsvergabe Blitzschutzanlage Bestandsanlage - Feuerwehrgerätehaus Eisenberg
Vorlage: 0434/FB 4/2020
- 2.3. Auftragsvergabe Eigenstromversorgung - Feuerwehrgerätehaus Eisenberg
Vorlage: 0435/FB 4/2020
- 2.4. Auftragsvergabe Photovoltaikanlage mit Stromspeicher - Feuerwehrgerätehaus Eisenberg
Vorlage: 0451/FB 4/2020
3. Jahresabschluss 2019 der KEEP GmbH - Bäderbetriebe
4. Jahresabschluss 2019 der Verbandsgemeinde Eisenberg - Bautrupp
5. Verlustübernahme Bautrupp 2018 durch die Verbandsgemeinde Eisenberg
6. Mitteilungen und Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

1. Mitteilungen und Anfragen

Der stellv. Vorsitzende, Beigeordneter Reinhard Wohnsiedler, eröffnet um 18:30 Uhr die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Verbandsgemeinde Eisenberg und stellte fest:

- a) Die ordnungsgemäße und rechtzeitige Einladung der Ausschussmitglieder.
- b) Dass der Haupt- und Finanzausschuss beschlussfähig versammelt ist.
Die Beschlussfähigkeit war während der ganzen Sitzung gegeben.
- c) Änderungswünsche zur Tagesordnung werden nicht vorgebracht.

1. 3. Nachtragshaushaltssatzung der Verbandsgemeinde Eisenberg

Büroleiterin Sattler teilt mit, dass in der 3. Nachtragshaushaltssatzung die Kredite für Sondervermögen wie folgt festgesetzt werden:

W-Werk	746.000,00 €
K-Werk	400.000,00 €
Gesamt	1.146.000,00 €

Die Kredite zur Liquiditätssicherung und Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

Empfehlung:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Verbandsgemeinderat einstimmig der 3. Nachtragshaushaltssatzung der Verbandsgemeinde Eisenberg für das Haushaltsjahr 2020 zuzustimmen.

2. Auftragsvergaben

2.1. Sanierung der Kunstrasenplätze im Waldstadion Eisenberg - Bestätigung einer Eilentscheidung

Am Montag den 29.06.2020 sollte nach einer vorangegangenen Verfestigung der krümeligen elastischen Schicht der Rasenteppich verlegt werden.

Bei Beginn der Arbeiten wurde direkt festgestellt, dass beim Auslegen, Ziehen und Verspannen der Teppichbahnen, die elastische Schicht nicht die gewünschte Festigkeit und inneren Verbund hatte und sich unter dem Teppich kleine Haufen aus Gummigranulat gebildet hatte.

Die Verlegefirma brach daraufhin die Arbeiten ab, um uns das Problem zu schildern und von uns eine Entscheidung zu bekommen.

Wird der Teppich auf der krümeligen elastischen Tragschicht verlegt, drücken sich diese kleinen Häufchen durch den Teppich, was man zum einen sieht und zum anderen beim Begehen der Fläche deutlich spürt.

Dafür möchte die Firma keine Gewährleistung übernehmen und den Belag weiter verlegen, da in der momentanen Situation keine ordnungsgemäße Oberfläche entsteht.

Es gibt nun 3 Varianten für das weitere Vorgehen.

1. Wir möchten den Belag wie begonnen verlegt haben.
2. Überbauen der vorhandenen ET mit einer neuen 10 mm starken ET, Preis 73.210,50 €
3. Kompletter Ausbau der vorhandenen ET und Neubau ET ca. 160.000 - 170.000 €

Wir würden empfehlen, Variante 2 zu wählen mit dem Überbauen von 10 mm neuer ET.

Hauptauftrag Firma Sports and Leisure, (252.682,33 €)	246.312,12 €
Zusätzliche Stabilisierung der vorhandenen ET	19.604,00 €
Überbauen elastischer Tragschicht 10 mm	73.210,50 €
Baukosten gesamt:	339.126,62 €

Die Kostenschätzung belief sich auf ca. 400.000,00 €

Für die Maßnahme wurde bei der ADD ein Zuschussantrag gestellt und mit 115.000 € als Festbetrag bewilligt.

Empfehlung:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt einstimmig der Eilentscheidung nachträglich zuzustimmen, den Auftrag für die Verstärkung der elastischen Tragschicht auf den beiden Kunstrasenplätzen zum Preis von 73.210,50€ brutto (16% USt) an die Firma Sports and Leisure aus B-9100 Sint Niklas, Belgien zu vergeben.

2.2. Auftragsvergabe Blitzschutzanlage Bestandsanlage - Feuerwehrgerätehaus Eissenberg

Die Blitzschutzanlage für den Neubau wurde für knapp 8.000 € an die Firma Franz Schaller vergeben.

Bei einer Vorbesprechung mit der Firma Schaller wurden wir darauf hingewiesen, dass die Blitzschutzanlage auf den alten Gebäudeteilen von 1979 immer noch ihre Funktion erfüllt, aber die Halter durchgerostet sind und die verzinkte Leitung teilweise lose auf dem Dach liegt (siehe Bild).

Die Leitungen sind zwar schon leicht korrodiert, genügen aber in den nächsten 15 Jahren noch den Anforderungen.

Eine Erneuerung der Halter würde ca. 8.200 € kosten. Dadurch wären die Leitungen wieder ordnungsgemäß auf dem Dach befestigt. Da zurzeit ein Gerüst vorhanden ist, fallen keine zusätzlichen Kosten an.

Eine komplette Erneuerung der Anlage auf den alten Dächern kostet 14.528 €.

Da die alte Dachhaut mittlerweile 41 Jahre alt ist, ist absehbar, dass in den nächsten 10 bis 15 Jahren diese erneuert werden müsste. Dann muss die 2020 komplett neu hergestellte Blitzschutzanlage auch demontiert werden und wäre nicht mehr verwendbar.

Das würde bedeuten, in 10 bis 15 Jahren wäre wieder eine komplett neue Anlage für den Altbau nötig.

Wir würden empfehlen, jetzt nur die Halter auszutauschen und wenn das Dach der 1979 errichteten Gebäudeteile neu gedeckt wird, eine komplett neue Anlage zu installieren.

Ein Austausch der Halter durch die Firma Schaller zum Preis von 8.113,78 € ist empfehlenswert.

Aufgrund der Nachfrage von Ausschussmitglied Kemmer, ob ein Wartungsvertrag bestehe, teilt Techniker Lill mit, dass einmal jährlich geprüft und ein Prüfbericht vorgelegt wird. Den Prüfbericht für die Blitzschutzanlage auf dem Feuerwehrgerätehaus würde ihn interessieren, da hier vermerkt sein müsste, dass diese durchgerostet ist.

Ausschussmitglied M. Rauschkolb bittet darum, diese Auftragsvergabe mit dem Punkt 2.4 „Auftragsvergabe Photovoltaikanlage mit Stromspeicher“ aufeinander abzustimmen.

Empfehlung:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt einstimmig, den Auftrag für den Austausch der Halter der Blitzschutzanlage auf den Dächern der alten Gebäudeteile an die Firma Franz Schaller aus Biblis zu erteilen.

2.3. Auftragsvergabe Eigenstromversorgung - Feuerwehrgerätehaus Eisenberg

Im Haushalt der Feuerwehr Eisenberg war für 2019, vor Beginn der Umbaumaßnahme, die Beschaffung eines Notstromaggregates vorgesehen. Im Hinblick auf die bevorstehende Umbaumaßnahme wurde die Beschaffung verschoben.

Nun sollte es während der Baumaßnahme beschafft und eingebaut werden.

Da es sich um ein stationäres Gerät handelt, welches dauerhaft im Feuerwehrgebäude stehen soll, kann es als Investition in die Gesamtkosten aufgenommen werden.

Bei dem Gerät, welches mit der Feuerwehr abgestimmt ist, handelt es sich um ein 40 KVA Stromerzeuger von der Firma GEKO.

Vom Planungsbüro für Elektrotechnik wurden dafür drei Angebote eingeholt.

1. Firma Elektro Heindl, Eisenberg	24.897,18 €
2.	27.132,00 €
3.	27.703,20 €

Der preiswerteste Anbieter ist die Firma Heindl, welche auch den Auftrag für die allgemeine Elektroinstallation hat, und kann zur Auftragsvergabe empfohlen werden.

Ausschussmit Eckel merkt an, dass mobile kleine Notstromaggregate vorhanden seien jedoch nicht benutzt werden dürften da kein Prüfbericht vorhanden sei. An den Gerätewart wurde dies schon mehrfach herangetragen. Er bittet Herrn Lill sich darum zu kümmern.

Empfehlung:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt einstimmig, den Auftrag für das Notstromaggregat zum Preis von 24.897,18 € an die Firma Heindl zu vergeben.

2.4. Auftragsvergabe Photovoltaikanlage mit Stromspeicher - Feuerwehrgerätehaus Eisenberg

Auf dem vorhandenen Dach der Feuerwehr wurde 2003/2004 von den Pfalzwerken eine PV-Anlage mit ca. 22 kW zur Einspeisung errichtet. Diese befindet sich auch im Eigentum der Pfalzwerke.

Durch die Erweiterung des Feuerwehrhauses entsteht eine zusätzliche Dachfläche, auf welcher wieder eine PV Anlage installiert werden könnte.

Mittlerweile rentiert sich eine reine Einspeisung wegen der geringen Einspeisevergütung nicht mehr so richtig, sodass die Wirtschaftlichkeit primär durch den Eigenverbrauch des erzeugten Stromes erzielt wird.

Die Feuerwehr hat einen durchschnittlichen jährlichen Stromverbrauch von ca. 20.000 kWh. Dieser Bedarf kann natürlich nicht durch eine PV Anlage abgedeckt werden, da zum einen auch nachts und an sonnenarmen Tagen Strom gebraucht wird. Um die Effektivität und den Eigenverbrauch zu steigern, würde es Sinn machen, einen zusätzlichen Stromspeicher zu installieren.

Bedingt durch die vorhandene Anlage ist die Größe der neuen zusätzlichen Anlage auf ca. 8 kWp begrenzt, wofür auch die Dachfläche ausreicht.

Da als Faustregel gilt, dass der Stromspeicher in etwa so viel kWh haben soll wie die Photovoltaikanlage kWp haben wir eine PV Anlage mit 7,5 kWp und einen Stromspeicher mit 7,7 kWh gewählt. Die PV-Anlage produziert ca. 7.500 kWh pro Jahr. Damit könnte der Strombezug um mindestens 35 % reduziert werden, in etwa um 2.000 € pro Jahr, was in 20 Jahren eine Gesamtersparnis alleine durch den Eigenverbrauch von ca. 40.000 € bedeuten würde. Für die Einspeisung gibt es zurzeit noch ca. 8,5 Cent / kWh.

Für das Vorhaben wurden zwei Angebote eingeholt. Von PFALZSOLAR, einer Tochter der Pfalzwerke, welche bei letzten diversen Anfragen der preiswerteste Anbieter war, sowie bei einem weiteren uns bekannten Unternehmen.

PFALZSOLAR bietet uns die komplette Anlage mit den PV-Modulen, dem Stromspeicher, den Wechselrichtern sowie der Montage für netto 16.901 € an.

Die zweite Firma möchte dafür 18.000 €.

Den Zuschuss von 100 €/ kW je Anlagenteil gibt es nicht, da jedes Teil kleiner als 10 kW ist.

Wir würden empfehlen, nicht nur unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten, sondern auch mit Blick auf die Ökologie und die Nachhaltigkeit die PV-Anlage mit Stromspeicher am Feuerwehrgerätehaus zu installieren.

Das Angebot des Mindestbietenden ist angemessen und kann zur Beauftragung empfohlen werden.

Ausschussmitglied M. Rauschkolb verweist nochmal auf seine Anmerkung, dass die Blitzschutzanlage und die Photovoltaikanlage aufeinander abgestimmt werden.

Die FWG-Fraktion bittet darum ein weiteres Angebot hierfür einzuholen.

Die Ausschussmitglieder sind sich einig, dass dieser Tagesordnungspunkt zurückgestellt wird bis Herr Lill ein weiteres Angebot vorliegen hat.

3. Jahresabschluss 2019 der KEEP GmbH - Bäderbetriebe

Informationen zum Jahresabschluss 2019 der KEEP-GmbH – Tätigkeitsbereich Bäderbetrieb liegen der Niederschrift als Anlage 1 bei.

Die Ausschussmitglieder nehmen den Tätigkeitsbericht zur Kenntnis.

4. Jahresabschluss 2019 der Verbandsgemeinde Eisenberg - Bautrupp

KMW Lorentz erläutert den Anwesenden die Informationen zum Jahresabschluss des Bautrupps der Verbandsgemeinde Eisenberg 2019. Dieser liegt der Niederschrift als Anlage 2 bei.

Empfehlung:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Verbandsgemeinderat einstimmig:

1. den Jahresabschluss 2019 des Bautrupps der Verbandsgemeinde festzustellen
2. den Jahresverlust in Höhe von -54.615,78 € als Verlustvortrag vorzutragen.

5. Verlustübernahme Bautrupp 2018 durch die Verbandsgemeinde Eisenberg

Der Bautrupp der Verbandsgemeindewerke Eisenberg hat im Wirtschaftsjahr 2018 mit einem Jahresverlust von 53.625,54 € abgeschlossen, welcher durch Beschluss des Verbandsgemeinderates auf neue Rechnung vorgetragen wurde.

Da leider auch das darauffolgende Wirtschaftsjahr 2019 mit einem ähnlichen Verlust abgeschlossen hat, wird empfohlen, dass die Verbandsgemeinde Eisenberg aus ihrem kommunalen Haushalt den Jahresverlust 2018 an ihren Betriebszweig Bautrupp erstattet.

Empfehlung:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Verbandsgemeinderat einstimmig, den Jahresverlust 2018 in Höhe von 53.625,54 € aus dem kommunalen Haushalt dem Bautrupp zu erstatten.

6. Mitteilungen und Anfragen

Ausschussmitglied Eckel fragt an, wann der Antrag der CDU-Fraktion aus der Sitzung vom 12.12.2019 „Vorstellung des Personalkonzepts“ beantwortet wird.

Schriftführerin:

Stellv. Vorsitzende:

Gez. Elke Brunner
Verwaltungsangestellte

Reinhard Wohnsiedler
Beigeordneter